

■ Sachsen-Anhalt

Verkehrsexperten aus ganz Deutschland beim DBV-Nahverkehrsforum

aus SIGNAL 04/2010 (September 2010), Seite 11 (Artikel-Nr: 10000786)
Deutscher Bahnkunden-Verband

Schienenverkehr auf einer abgestellten Strecke - das gibt es in dieser Form nur in Sachsen-Anhalt, wo man bereit ist, auch etwas zu wagen und neue Wege zu gehen. Deshalb waren über 50 Interessierte aus vielen Regionen Deutschlands zum DBV-Nahverkehrsforum am 19. Juli 2010 nach Bad Schmiedeberg gekommen, um sich selbst ein Bild zu machen. Die vielen Anfragen zur Übertragbarkeit des »Schmiedeberger Modells« auch auf andere Landkreise zeigten, welche großen Chancen die Anwesenden darin sehen.

Die Strecke von Lutherstadt Wittenberg nach Bad Schmiedeberg in die Dübener Heide erfreut sich eines wachsenden Schienenverkehrs - im Einklang mit dem vertakteten Busverkehr. Wichtig für den Erfolg ist die gemeinsame Betriebsführung von SPNV und ÖPNV unter der Regie des Landkreises Wittenberg und durchgeführt vom für Eisenbahnverkehr konzessionierten Busunternehmen Vetter, welches durch den wachsenden Verkehrsumfang mit Bussen und Triebfahrzeugen Synergien nutzt und zusätzliche Wirtschaftsfelder erschließt.

Entsprechend positiv war auf dem DBV-Nahverkehrsforum das Fazit von Geschäftsführer Wolfdietrich Vetter: »Dieser gemeinsame Erfolg, den Eisenbahnverkehr nach der Abstellung des SPNV 2007 nahtlos fortzuführen, war nur möglich, weil im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt viele Menschen sitzen, die ein offenes Ohr auch für nicht ganz so gewöhnliche Ideen haben. Die Vetter GmbH hat bereits im Jahr 2000 eine Konzession als Eisenbahnverkehrsunternehmen bekommen, die Fortführung des Verkehrs 2007 mit der DRE war für uns eine große Chance, endlich auch im Schienenverkehr Fuß zu fassen. Heute haben wir in diesem Segment bereits fünf Arbeitsplätze geschaffen.«

Näheres zum Schmiedeberger Modell unter
bahnkunden.de/schmiedeberger-modell

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000786>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Das Podium des DBV-Nahverkehrsforums mit den wichtigsten Akteuren des erfolgreichen Schmiedeberger Modells« (von links nach rechts): der Landkreis Wittenberg, vertreten durch den Geschäftsbereichsleiter Klaus Hajek, das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH, vertreten durch Gerhard J. Curth, Vorsitzender der Geschäftsführung, die Vetter Busunternehmen GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Dr. Wolfdietrich Vetter, sowie am Rednerpult Stefan Dammhayn, Bürgermeister der Stadt Bad Schmiedeberg. Er dankte dem Land für die Unterstützung und äußerte die Hoffnung, dass es künftig - wie früher - einen Heideexpress geben werde. (Foto: Jochen Reitstätter)